

Evaluationsbericht der Schülerinformationstage 2019

Evaluationsbericht der
Schülerinformationstage 2019
in tabellarischer Form

Herausgeber:
Zentrale Studienberatung der
Bergischen Universität Wuppertal 2019
Evaluationsbericht:
Dipl.-Psych. Brigitte Diefenbach und Sonja Haefs
Organisation der Schülerinformationstage:
Diana Bartnik und Sonja Haefs
<http://www.zsb.uni-wuppertal.de>
E-Mail: zsb@uni-wuppertal.de

© Zentrale Studienberatung der Bergischen Universität Wuppertal

<http://elpub.bib.uni-wuppertal.de/edocs/dokumente/zsb/sit/zsbsit19.pdf>

Zusammenfassung

Zielsetzung

Der Evaluationsbericht untersucht die Bewertung der Schülerinformationstage 2019 durch Studieninteressierte, die sich in insgesamt 36¹ Fachveranstaltungen der Bergischen Universität Wuppertal über Studiengänge und Abschlussmöglichkeiten informieren konnten.

Methode

Die Schülerinformationstage wurden von insgesamt 1668 Studieninteressierten besucht. Am Ende jeder Veranstaltung wurde ein standardisierter Fragebogen ausgegeben, um die subjektive Einschätzung der Schülerinformationstage zu erfassen. Die Auswertung erfolgte überwiegend quantitativ, offene Fragen wurden qualitativ ausgewertet. Insgesamt 1095 Teilnehmer² gaben einen ausgefüllten Evaluationsbogen zurück; damit wurde eine Rücklaufquote von 65,7% erzielt.

Ergebnisse

Durch die Fragebogenerhebung wurden Daten Studieninteressierter aus insgesamt 141 Schulen ermittelt.

Für eine Prüfung der Marketingwirksamkeit wurde erfragt, woher die Schülerinnen und Schüler Informationen über die Schülerinformationstage erhalten hatten. Mehr als die Hälfte der befragten Teilnehmer (53,5%) sind durch „Informationen durch die Schule“ aufmerksam geworden. 11,5% der Befragten haben durch das „Programmheft“, 23,4% über „Bekannte“, 31,1% über die „Webseite der Uni“ und 3,9% durch „Plakate“ von den Schülerinformationstagen erfahren. 4,2% der Befragten sind durch die „Medien“, 7,0% durch „sonstige“ Informationsquellen, 7,0% durch die „ZSB“ und 1,6% der Befragten durch die „Agentur für Arbeit“ informiert worden, 0,5% durch „Facebook“, 0,3% durch andere Websites (Mehrfachnennungen waren möglich). 94,2% der Befragten haben ihre Auswahl, eine bestimmte Veranstaltung zu besuchen, selbständig getroffen.

Die Besucher fühlten sich in allen Veranstaltungen überwiegend „gut informiert“ (51,7%). 40,9% der Befragten gaben sogar an, „sehr gut informiert“ worden zu sein, während 6,9% der Befragten sich „wenig informiert“ fühlten. Die Veranstaltungen wurden von mehr als der Hälfte der Befragten (65,9%) als „sehr verständlich“ eingeschätzt. Nur 3,4% der Befragten fanden die Veranstaltungen „wenig verständlich“. 41,0% der Befragten haben die Veranstaltungen als „überwiegend anschaulich“ bewertet und 50,2% der Befragten haben den Veranstaltungen das Prädikat „sehr anschaulich“ gegeben. 7,3% der Befragten beurteilten die Veranstaltungen als „wenig anschaulich“.

Von besonderem Interesse war die Frage, ob und welchen Einfluss die Schülerinformationstage auf die Studien- und Berufswahl haben. Insgesamt sind sich 23,2% der Studieninteressierten „sicher“, im besuchten Studiengang ein Studium aufzunehmen. 44,6% ziehen eine Aufnahme des Studiengangs in Wuppertal nun „eventuell“ in Betracht, während 12,7% angaben, nach der Informationsveranstal-

¹ Die zwei Veranstaltungen „Wege zu einer guten Studienentscheidung“ der Zentralen Studienberatung wurden nicht evaluiert. Siehe Perspektive.

² Dort, wo es wegen der besseren Lesbarkeit angezeigt ist, werden Begriffe, unabhängig davon, ob sie weiblichen oder männlichen Geschlechts sind, geschlechtsneutral verwendet.

tung den Studiengang „auszuschließen“. 19,6% der Befragten gaben an, dass die Veranstaltungen „keinen Einfluss“ auf ihre Studienentscheidung hatten, vorwiegend, da ein „Wunschstudium bereits feststand“ und „weitere Informationen dazu eingeholt wurden“.

Auf die Frage, ob sie das Studium in Wuppertal aufnehmen möchten, gaben 14,9% der Befragten an, sich gegen eine Studienaufnahme an der Bergischen Universität Wuppertal zu entscheiden; dagegen würden sich 58,5% der Befragten für die Wuppertaler Universität entscheiden.

Der mit 44,4% am häufigsten genannte Grund hierfür ist die „Nähe zum Wohnort“. 14,5% gaben an, dass Wuppertal als ihr jetziger Wohnort der entscheidende Grund sei. Die weiteren Gründe für den Standort Wuppertal waren sehr heterogen. So gaben 13,6% der Befragten an, „einen guten Eindruck“ von der Universität zu haben, während 10,7% „das gute Studienangebot“ als Grund für eine Studienentscheidung für Wuppertal angaben. Für 6,4% zählt die „gute Verkehrsanbindung“ und für 4,2% der „gute Ruf“ der Uni als Grund für die Studienortwahl.

Auch die genannten Gründe gegen Wuppertal als Studienort waren sehr unterschiedlich. Am häufigsten (33,8%) wurde darauf verwiesen, „in einer anderen Stadt studieren“ zu wollen.

Insgesamt 25,4% der Befragten gaben Verbesserungswünsche an. 18,7% von diesen wünschten sich eine verbesserte Präsentation. 14,7% erwarteten eine bessere Wegbeschreibung, diese Angabe bezog sich jeweils auf die Ausschilderung der Veranstaltungsräume. 14,4% wünschten sich eine Anpassung der Veranstaltungszeiten und 9,4% würden gerne konkreter über Studieninhalte informiert werden. „Mehr Werbung“ wünschten sich 14,0% der Befragten. 74,6% der Besucher nannten keine Verbesserungswünsche.

Perspektiven

Wie schon in den vergangenen Jahren, wird aus der Evaluation der Schülerinformationstage 2019 deutlich, dass diese als wichtiger Orientierungspunkt und als große Hilfe bei der Studienentscheidung wahrgenommen werden. 2019 nahmen insgesamt 1668 Schülerinnen und Schüler an den Informationsveranstaltungen in den Studienfächern teil.

Im Rahmen der Initiative der „Wochen der Studienorientierung“ wurden über die Veranstaltungen der Schülerinformationstage hinaus vermehrt Vorträge und Praktika von einzelnen Schulen bei der Zentralen Studienberatung angefragt (2019: 1902 Schülerinnen und Schüler in 26 unterschiedlichen Formaten, die von der Zentralen Studienberatung der Bergischen Universität angeboten wurden).

Evaluationsbericht der Schülerinformationstage 2019 in tabellarischer Form

Inhaltsverzeichnis

Evaluationsbericht der Schülerinformationstage 2019 1

Zusammenfassung 3

Evaluationsbericht der Schülerinformationstage 2019 in tabellarischer Form 5

Inhaltsverzeichnis 6

 Vorbereitung der Schülerinformationstage 7

 Durchführung der Schülerinformationstage und der Fragebogenerhebung 7

 Ergebnisse 8

Abbildungsverzeichnis 27

Tabellenverzeichnis 27

Anhang 28

Evaluationsbericht der Schülerinformationstage 2019 in tabellarischer Form

1. Vorbereitung der Schülerinformationstage

Anfang Dezember 2018 erfolgte die Zusendung der 12.500 Programme und 500 Plakate an ca. 250 Schulen, darunter alle Schulen in Wuppertal, Solingen und Remscheid, an denen ein Abitur erworben werden kann. Plakate und Programme wurden zusätzlich der Bundesagentur für Arbeit zur Weiterverteilung an neun regionalen Standorten sowie allen Wuppertaler Stadtteilbibliotheken zugesandt. Das Programm der Schülerinformationstage wurde online auf der Homepage der Zentralen Studienberatung³ und auf den Seiten zu den Wochen der Studienorientierung der Homepage des MKW⁴ veröffentlicht.

2. Durchführung der Schülerinformationstage und der Fragebogenerhebung

Wie bereits im letzten Jahr fand die Eröffnung der Schülerinformationstage in der ersten Informationsveranstaltung statt. In diesem Jahr war dies Architektur. Hier konnte Prorektor Prof. Dr. Andreas Frommer 48 Studieninteressierte begrüßen. Im Anschluss hatten die Studieninteressierten die Möglichkeit sich in weiteren Informationsveranstaltungen zum Studium des Bauingenieurwesens oder des Industrial Designs zu informieren.

Die verschiedenen Studiengänge wurden ab dem 14.01.2019 in eineinhalbstündigen Nachmittagsveranstaltungen von Lehrenden vorgestellt. Studienberater beantworteten in allen Veranstaltungen Fragen zu allgemeinen Studienbedingungen und der Studienwahl. In einigen Fällen zogen die Lehrenden Studierende zu den Veranstaltungen hinzu. Die Besucher bekamen in der Schlussphase einen Fragebogen zur Evaluation der Schülerinformationstage, der vor Ort ausgefüllt und an die Studienberater zurückgegeben wurde. Die Fragebögen sind Grundlage für die statistische Auswertung der Schülerinformationstage. Die für das Jahr 2019 ermittelten Ergebnisse werden im nächsten Kapitel tabellarisch dargestellt und beziehen sich auf – wie bereits eingangs erwähnt – einen Rücklauf von 1095 Fragebögen. Zusätzlich werden Teilauswertungen für jede der 36 Veranstaltungen erstellt und den jeweiligen Lehrenden auf Wunsch zur Verfügung gestellt.

³ <https://www.zsb.uni-wuppertal.de/fuer-schuelerinnen-und-schueler/schuelerinfotage.html>

⁴ <https://www.mkw.nrw/>

3. Ergebnisse

Tabelle 1: Gezählte Besucher in den Informationsveranstaltungen im Jahresvergleich

Jahr	Besucherzahl
1998	597
1999	720
2000	875
2001	950
2002	915
2003	844
2004	944
2005	581
2006	1223
2007	1515
2008	1451
2009	1478
2010	1139
2011	1537
2012	2462
2013	1859
2014	1784
2015	2373
2016	1819
2017	1853
2018	1648
2019	1668

Die durch die Studienberater gezählte Anzahl der Teilnehmer in den Informationsveranstaltungen betrug 1668 Personen. Von ihnen haben 1095 Fragebögen ausgefüllt; dies entspricht einem Prozentwert von 65,65%.

Die Ergebnisse werden in der Reihenfolge der Fragen, wie sie im Fragebogen (siehe Anhang) gestellt werden, aufgeführt.

Wie viele Schüler haben wie viele Infoveranstaltungen besucht?

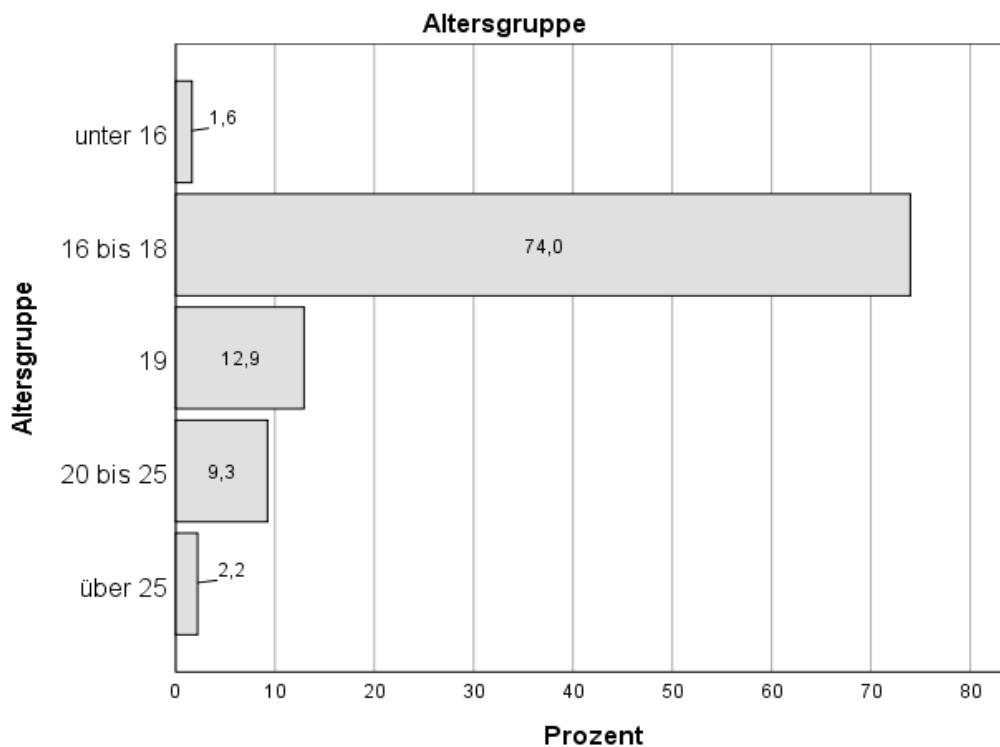
Durch eine individuelle Codierung (siehe Anlage Fragebogen) konnte die Anzahl der Veranstaltungsbesuche jedes einzelnen Besuchers ermittelt werden. Nachfolgend sind die Veranstaltungsbesuche pro Besucher tabellarisch dargestellt.

Tabelle 2: Anzahl der besuchten Veranstaltungen

Anzahl der besuchten Veranstaltungen	Anzahl der Schüler
10	2
9	1
7	1
6	4
5	12
4	16
3	50
2	158
1	851

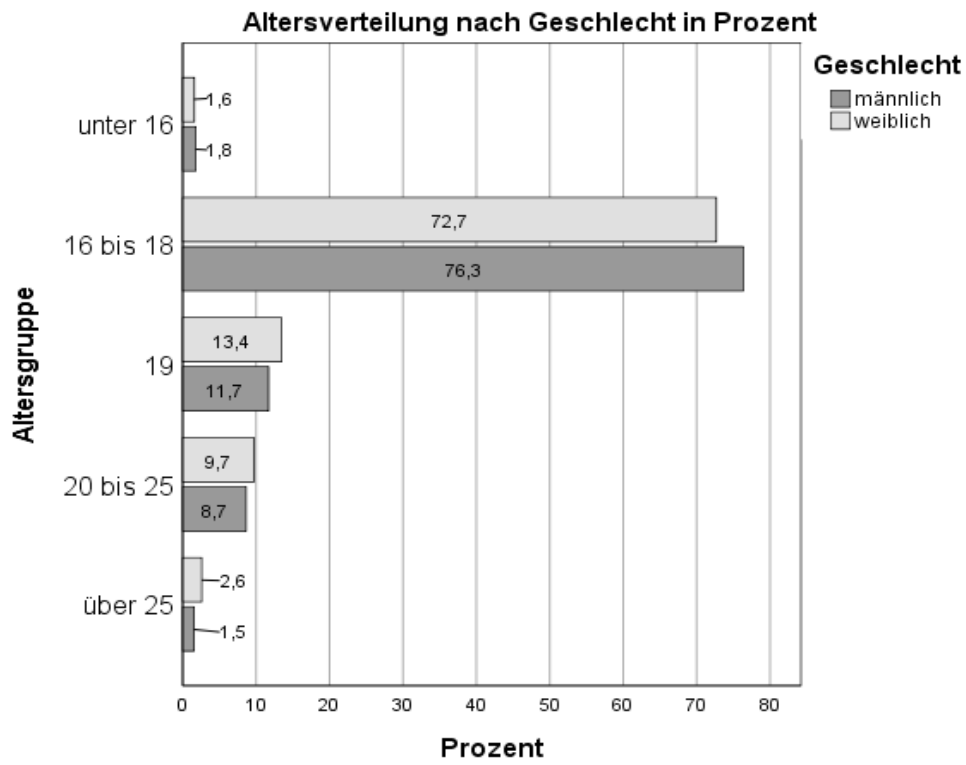
zu Fragenblock 1: Angaben zur Person

Abbildung 1: Die Altersgruppen-Verteilung der Besucher



Der jüngste Besucher der Schülerinformationstage 2019 war 15, der älteste 69 Jahre alt. Der Mittelwert der Altersverteilung beträgt 18 Jahre.

Abbildung 2: Altersverteilung nach Geschlecht



Die Geschlechterverteilung in den jeweiligen Altersgruppen war nahezu ausgeglichen.

Aus welchen Wohnorten kamen die Schüler?

85,7% der Besucher (Aufzählung ab 9 Besucher pro Ort) kamen aus insgesamt 17 Wohnorten der Umgebung:

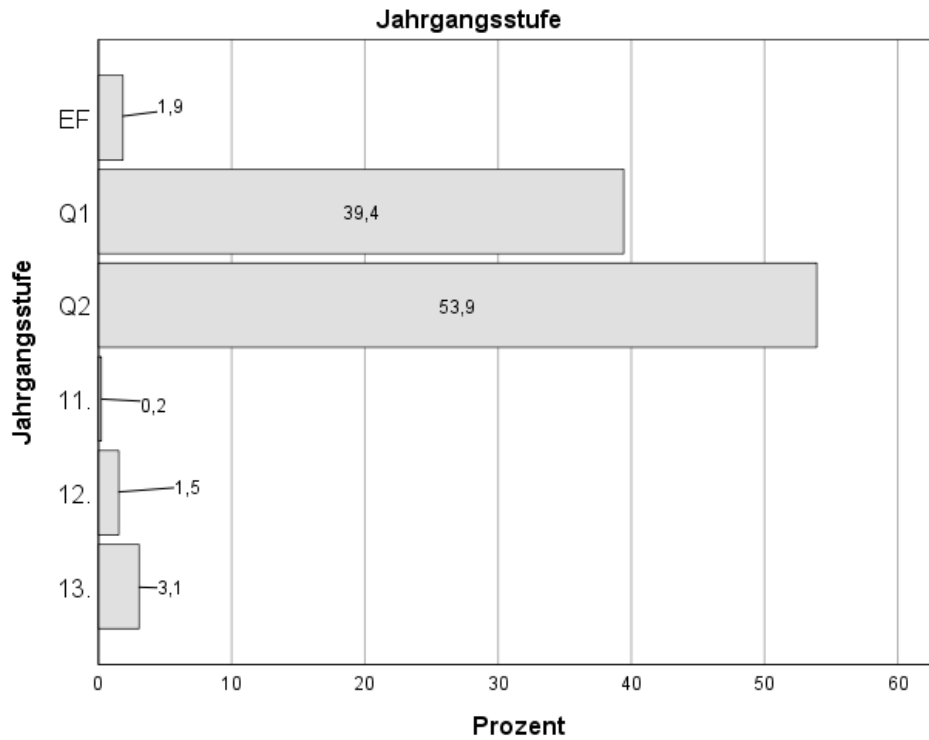
Tabelle 3: Wohnorte der Besucher

Wohnort	Häufigkeit	Prozent
Wuppertal	370	33,8
Remscheid	220	20,1
Solingen	57	5,2
Düsseldorf	40	3,7
Langenfeld	34	3,1
Haan	21	1,9
Köln	21	1,9
Velbert	20	1,8
Radevormwald	17	1,6
Ennepetal	16	1,5
Neuss	13	1,2
Wermelskirchen	13	1,2
Mönchengladbach	11	1,0
Schwelm	11	1,0
Sprockhövel	11	1,0
Hilden	10	0,9
Leverkusen	9	0,8
Gesamt	894	81,7

Wie viele Schulen waren durch ihre Schüler vertreten?

141 Schulen waren durch Schüler vertreten. Den größten Anteil machten Schüler aus Wuppertal sowie Remscheid, Solingen und Düsseldorf aus (eine ausführliche Liste der Schulen und Orte findet sich im Anhang, Seite 28 - 33).

Abbildung 3: Die Jahrgangsstufen-Verteilung von der EF bis zur Q2



(EF: Einführungsphase, Stufe 10; Q1, Q2: Qualifikationsphase 1 und 2, Jahrgangsstufe 11 und 12 an Gymnasien)

Welche Schulformen waren durch die Schüler vertreten?

Tabelle 4: Schulformen

Schulform	Häufigkeit	Prozent
Gültig		
Gymnasium	657	60,0
Gesamtschule	178	16,3
Berufskolleg	110	10,0
Privatschule	5	0,5
sonstiges	2	0,2
Berufsschule	1	0,1
Abendgymnasium	1	0,1
Gesamt	954	87,1
Keine Angaben	141	12,9
Gesamtsumme	1095	100,0

Welchen Ausbildungsstand haben die Teilnehmer?

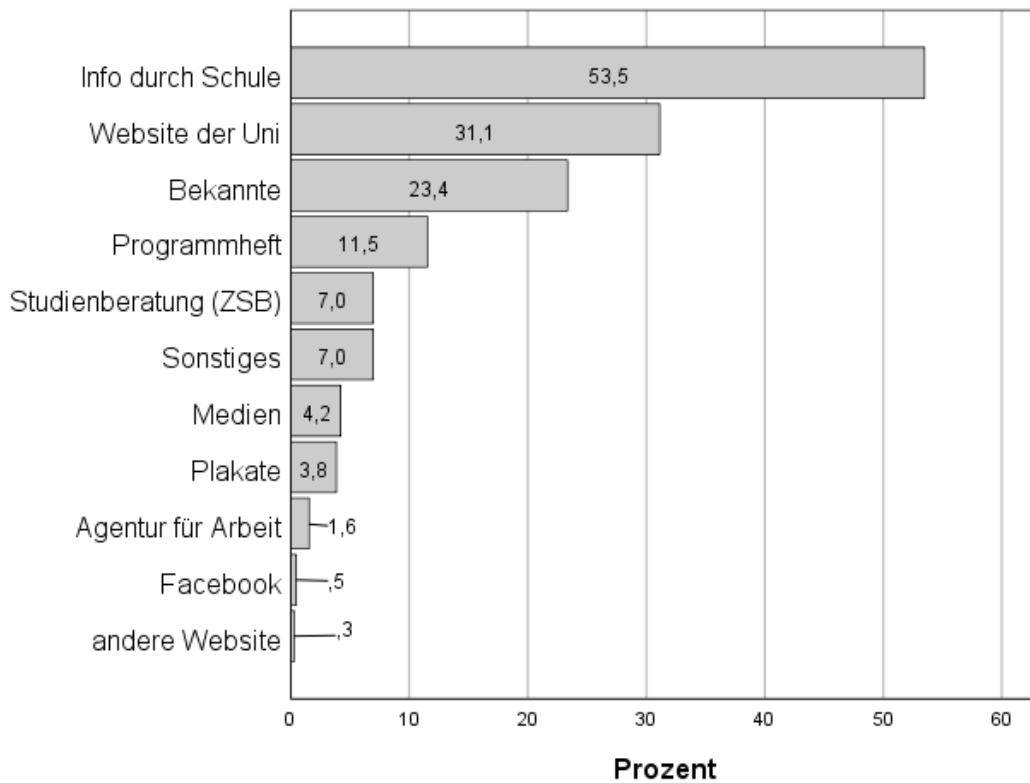
Tabelle 5: Ausbildungsstand

Ausbildung	Häufigkeit	Prozent
Keine Ausbildung	1039	94,9
Gestaltungstechnische Assistentin/ Gestaltungstechnischer Assistent	14	1,3
Kaufmännische Assistentin / Kaufmännischer Assistent in Fremdsprachen	5	0,5
Mediengestalterin / Mediengestalter	4	0,4
Industriekauffrau / -kaufmann	4	0,4
Elektronikerin / Elektroniker	4	0,4
Erzieherin / Erzieher	3	0,3
Einzelhandelskauffrau / -kaufmann	2	0,2
Sozialhelferin / Sozialhelfer	2	0,2
Steuerfachangestellte / -angestellter	2	0,2
Textillaborantin / -laborant	2	0,2
Architektin / Architekt	2	0,2
Medizinische/r Fachangestellte/r	1	0,1
Bankkauffrau / -kaufmann	1	0,1
Anlagenmechanikerin / -mechaniker	1	0,1
Designerin / Designer	1	0,1
Krankenpflegerin / -pfleger	1	0,1
Kauffrau / Kaufmann für Verkehrsservice	1	0,1
Hörakustikerin / Hörakustiker	1	0,1
Informatikerin / Informatiker	1	0,1
Tontechnikerin / -techniker	1	0,1
Werkzeugmechanikerin / -mechaniker	1	0,1
Gestalterin für visuelles Marketing	1	0,1
B.A. Kindheitspädagogik	1	0,1
Gesamtsumme	1095	100,0

Von den 1095 Befragten gaben 56 (5,11%) an, über eine abgeschlossene Ausbildung zu verfügen.

zu Frage 2: Wie wurden die Schüler auf die Schülerinformationstage aufmerksam?

Abbildung 4: Informationsquelle zu den Schülerinformationstagen



(Mehrfachnennungen möglich)

Wegen der möglichen Mehrfachnennungen zeigt die Darstellung 4 insgesamt mehr als hundert Prozent an.

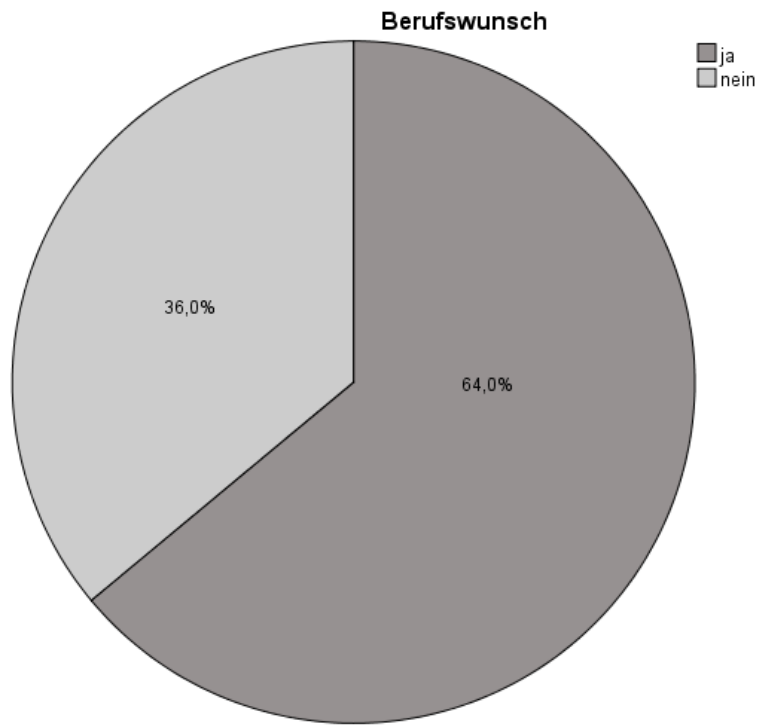
zu Frage 3: Wie wurde die Auswahl der besuchten Veranstaltungen getroffen?

Tabelle 6: Auswahl der Veranstaltungen

Auswahl	Häufigkeit	Prozent
Gültig		
selbstständig	1031	94,2
Sonstiges	25	2,3
mit Klasse/Gruppe	19	1,7
durch Lehrer/ -in	3	0,3
Gesamt	1078	98,4
Keine Angaben	17	1,6
Gesamt	1095	100,0

zu Frage 4: Wie viele Schüler hatten schon einen Studien- bzw. Berufswunsch?

Abbildung 5: Vorhandene Ausbildungsziele/Berufswunsch



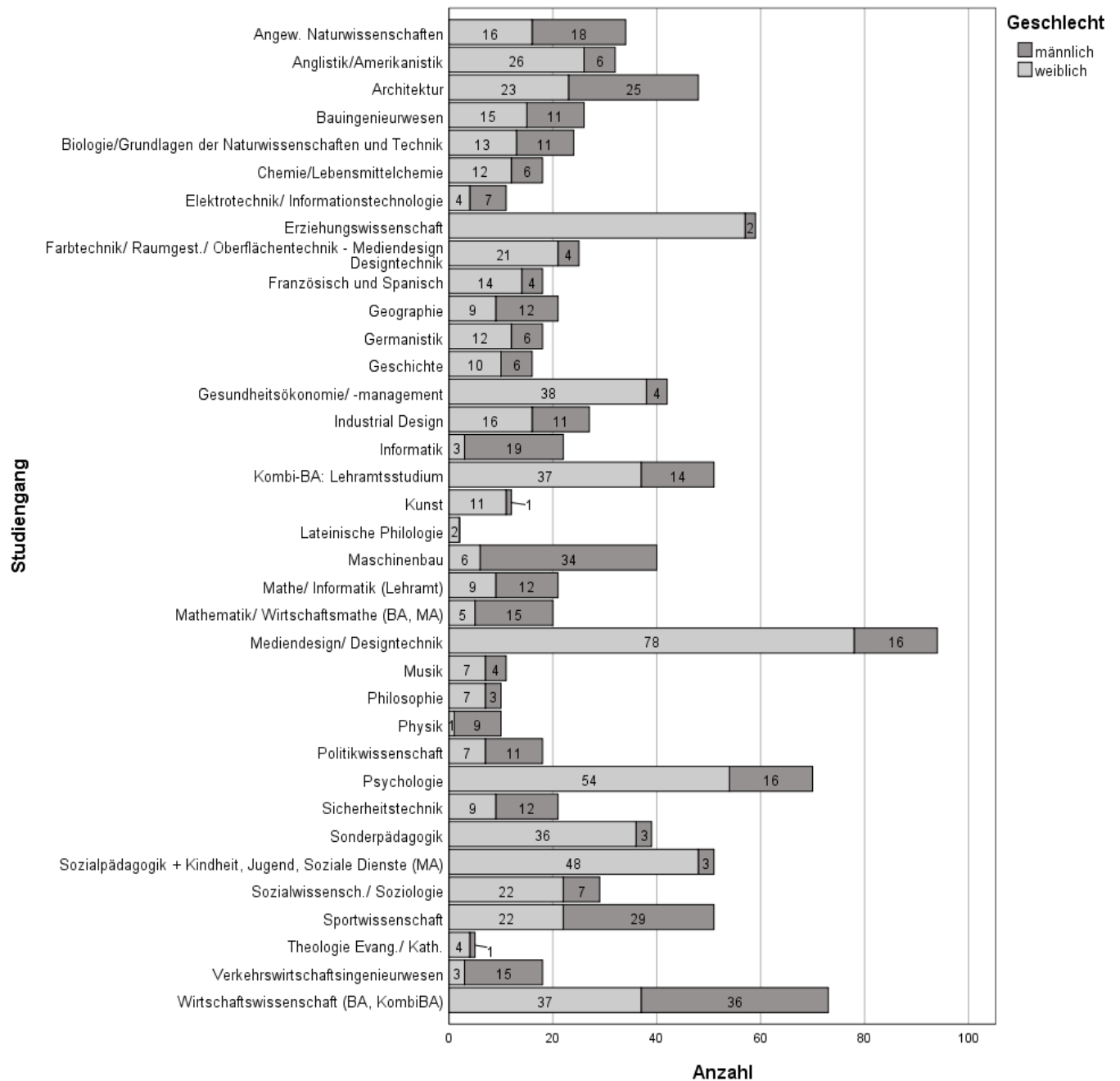
Darstellung 5 bezieht sich auf den Zeitpunkt vor den besuchten Informationsveranstaltungen.

Zu Frage 5: Welchen Studiengang haben Sie gerade besucht?

Studiengang	w	in%	m	in%	Gesamt	in%	Rücklauf Summe	Quote in %
Angewandte Naturwissenschaften	14	45,2	17	54,8	31	1,9	35	112,9
Anglistik/Amerikanistik	k.A.				39	2,3	32	82,1
Architektur	47	51,1	45	48,9	92	5,5	48	52,2
Bauingenieurwesen/Bautechnik	22	48,9	23	51,1	45	2,7	26	57,8
Biologie/ Grundlagen Natwis. Technik	21	65,6	11	34,4	32	1,9	24	75,0
Chemie/Lebensmittelchemie	14	60,9	9	39,1	23	1,4	18	78,3
Elektrotechnik/Informationstechnologie	4	33,3	8	66,7	12	0,7	11	91,7
Erziehungswissenschaft	85	89,5	10	10,5	95	5,7	59	62,2
Farbtechnik, Raumgestaltung, Oberflächentechnik	24	82,8	5	17,2	29	1,7	27	93,1
Geographie	10	40,0	15	60,0	25	1,5	21	84,0
Germanistik	k.A.				23	1,4	18	78,3
Geschichte	19	67,9	9	32,1	28	1,7	16	57,1
Gesundheitsökonomie/-management	45	83,3	9	16,7	54	3,2	42	77,8
Industrial Design	16	50,0	16	50,0	32	1,9	27	84,4
Informatik	4	13,8	25	86,2	29	1,7	22	75,9
KombiBA/Lehramt	96	70,6	40	29,4	136	8,2	51	37,5
Kunst	14	82,4	3	17,6	17	1,0	12	70,6
Lateinische Philologie	2	50,0	2	50,0	4	0,2	2	50,0
Maschinenbau	13	25,0	39	75,0	52	3,1	40	76,9
Mathematik LA	9	39,1	14	60,9	23	1,4	21	91,3
Mathematik/Wirtschaftsmathematik	13	39,4	20	60,6	33	2,0	20	60,6
Mediendesign/Designtechnik/AVM/IM	102	79,7	26	20,3	128	7,7	95	74,2
Musik	7	58,3	5	41,7	12	0,7	11	91,7
Philosophie	10	71,4	4	28,6	14	0,8	10	71,4
Physik	3	20,0	12	80,0	15	0,9	10	66,7
Politikwissenschaft	9	40,9	13	59,1	22	1,3	18	81,8
Psychologie	93	78,2	26	21,8	119	7,1	70	58,8
Romanistik (Französisch, Spanisch)	16	72,7	6	27,3	22	1,3	19	86,4
Sicherheitstechnik	11	35,5	20	64,5	31	1,9	21	67,7
Sonderpädagogik	59	90,8	6	9,2	65	3,9	39	60,0
Sozialpädagogik und Kindheit, Jugend, Soziale Dienste	63	92,6	5	7,4	68	4,1	51	75,0
Sozialwissenschaften/Soziologie	27	62,8	16	34,2	43	2,6	29	67,4
Sportwissenschaft	37	44,6	46	55,4	83	5,0	51	61,4
Theologie Evangelische/Katholische	4	80,0	1	20,0	5	0,3	5	100,0
Wirtschaftsing. E-Techn./V-Wing	8	20,5	31	79,5	39	2,3	19	48,7
Wirtschaftswissenschaft (KombiBA)	50	33,8	98	66,2	148	8,9	75	50,7
Gesamt	971	60,5	635	39,5	1668	100,0	1095	65,7

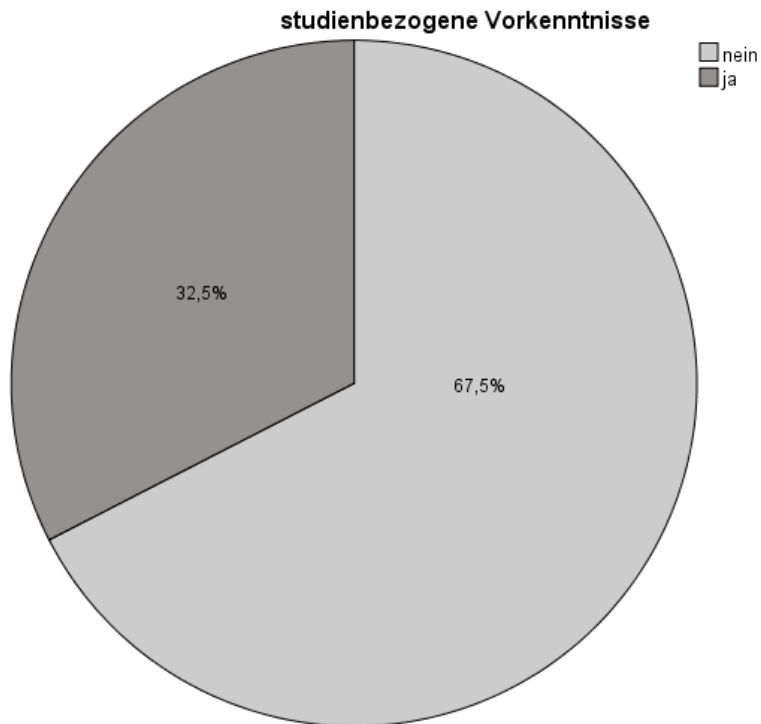
Die Tabelle zeigt die gezählten Besucher in den Infoveranstaltungen sowie die Häufigkeiten der Fragebogenrückläufe. Insgesamt konnten die Besucher 36 Informationsveranstaltungen in allen Fakultäten besuchen.

Abbildung 6: Studiengangbesuch differenziert nach Geschlecht



zu Frage 6: Haben Sie studiengangspezifische Vorkenntnisse?

Abbildung 7: Studiengangspezifische Vorkenntnisse



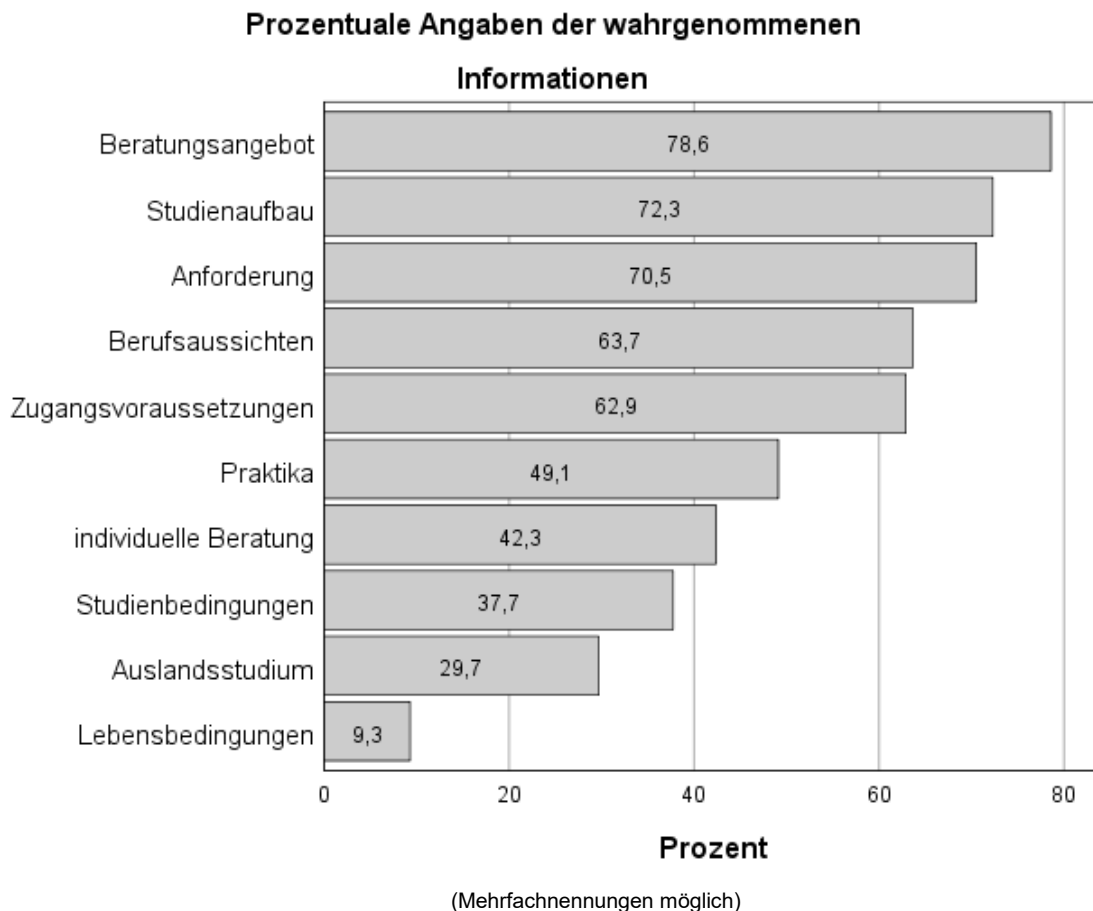
Die Angaben in Darstellung 7 betreffen den Zeitpunkt vor der jeweiligen besuchten Informationsveranstaltung. So gaben 32,5% der Befragten an, studiengangspezifische Vorkenntnisse zu haben.

zu Frage 7: Worüber wurden Sie bei der besuchten Informationsveranstaltung informiert?

Zur Bewertung der Informationsbreite wurden zehn inhaltliche Punkte zusammengestellt, die als relevant erachtet werden können.

1. Beratungsangebot der Zentralen Studienberatung
2. Studienaufbau (Semesteranzahl/Prüfungen/Abschluss)
3. Fachliche Anforderungen (Inhalte/geforderte Fähigkeiten)
4. Berufsaussichten nach Abschluss
5. Zugangsvoraussetzungen zu diesem Studiengang
6. Praktika während des Studiums
7. weiterführende individuelle Informations- und Beratungsmöglichkeiten
8. Studienbedingungen (Anzahl Studierende, Professoren, Räumlichkeiten)
9. Möglichkeiten des ergänzenden Auslandsstudiums/-praktikums
10. Lebensbedingungen an der Uni Wuppertal (Wohnmöglichkeiten, kulturelles Angebot, Einrichtungen der Hochschule, wie Bibliothek, AStA, usw.)

Abbildung 8: Prozentuale Angaben der wahrgenommenen Informationen



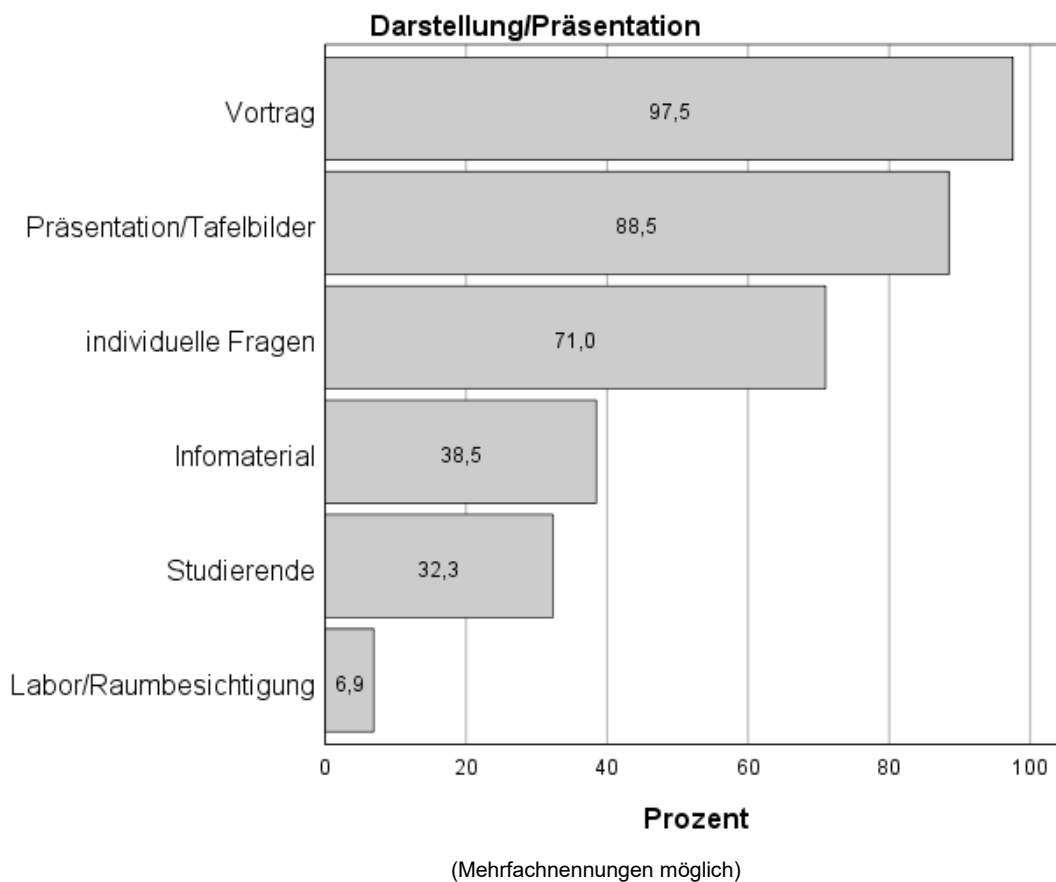
Die Darstellung 8 bezieht sich auf alle Informationsveranstaltungen der Schülerinformationstage.

zu Frage 8: Wie wurde die Informationsveranstaltung durchgeführt?

Neben den Inhalten stellt die Präsentation ein weiteres Qualifikationsmerkmal dar, das auch auf die Art der Wissensvermittlung und Lehrweise im späteren Studium hinweisen kann. Insgesamt wurde nach sechs verschiedenen Mitteln der Informationsübermittlung gefragt:

1. Der mündliche Vortrag als vorwiegend eingesetztes Medium innerhalb universitärer Lehre.
2. Ergänzung durch die Darstellung und Übersicht mit PowerPoint-Präsentationen oder Tafelbildern zum besseren Überblick und als Beitrag zur Veranschaulichung und Verständlichkeit.
3. Die Möglichkeit, individuelle Fragen an Hochschullehrer, Studien- und Berufsberater zu richten.
4. Die Ausgabe von Informationsmaterialien zur Ergänzung und Vertiefung des vermittelten Wissens.
5. Teilnahme von Studierenden. Die Teilnahme an laufenden Seminaren oder Vorlesungen.
6. Labor- und Raumbesichtigungen, die einen Überblick über Lernumfeld und die zur Verfügung stehenden technischen Mittel geben.

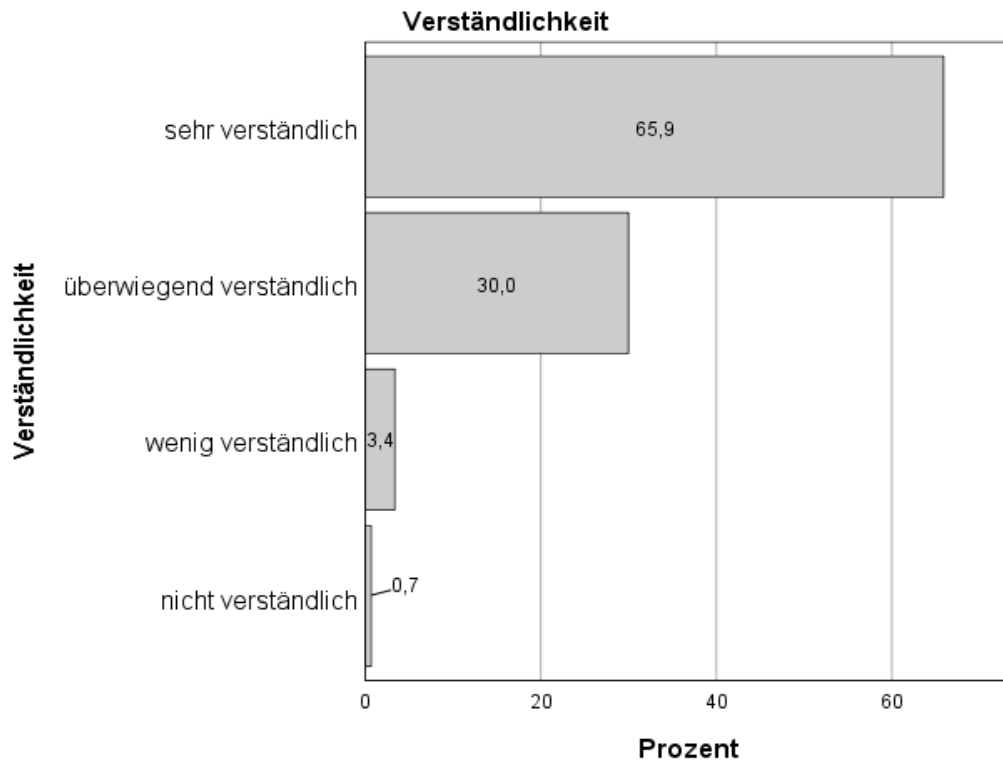
Abbildung 9: Durchführung der Informationsveranstaltungen



Darstellung 9 bezieht sich ebenfalls auf alle Informationsveranstaltungen. Überwiegend wurden diese durch Vorträge gestaltet.

zu Frage 9: War die Informationsveranstaltung für Sie verständlich?

Abbildung 10: Verständlichkeit der Infoveranstaltungen



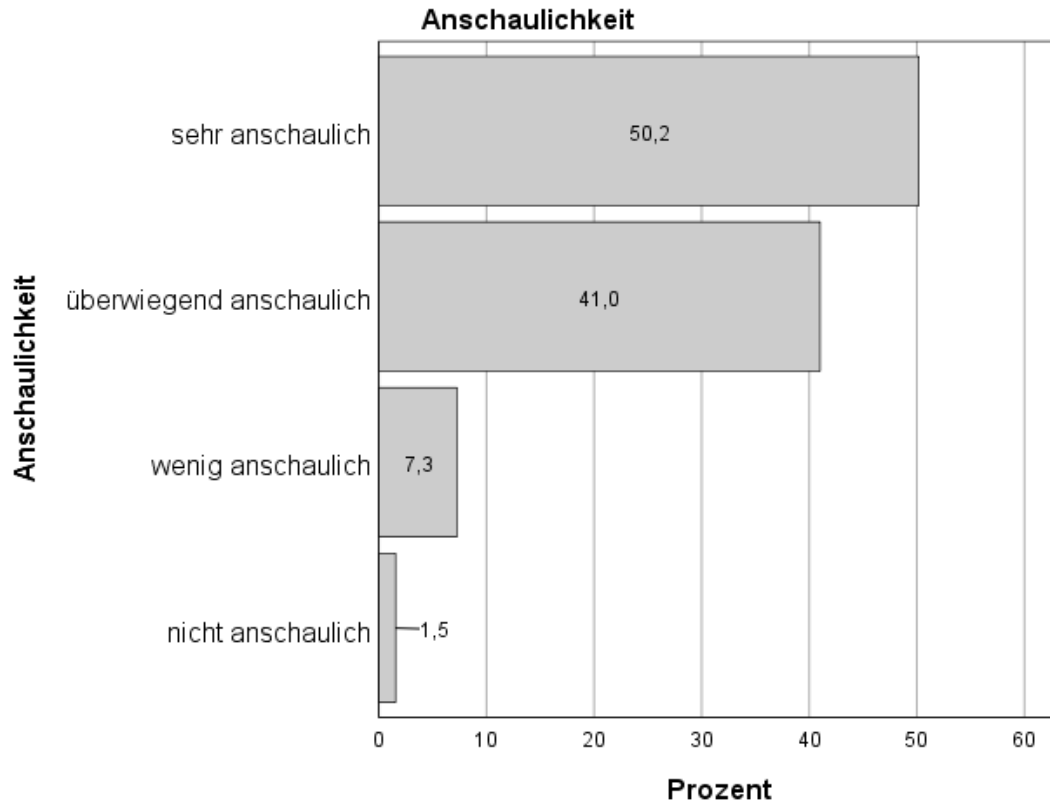
Die Einschätzung der Verständlichkeit wurde auf einer mehrstufigen Skala von "sehr" (1), "überwiegend" (2), "wenig" (3) bis "gar nicht" (4) erhoben. Der Mittelwert für die Verständlichkeit beträgt 1,39, d.h. dass die Verständlichkeit zwischen „sehr verständlich“ und „überwiegend verständlich“ eingeschätzt wurde.

Tabelle 8: Mittelwert und Standardabweichung der Verständlichkeit

Verständlichkeit		
N	Gültig	1044
	Fehlend	51
Mittelwert		1,39
Standardabweichung		0,589

zu Frage 10: War die Informationsveranstaltung – z.B. durch Tafelbilder, Folien, Besichtigungen von Räumen, Labors etc. – für Sie anschaulich gestaltet?

Abbildung 11: Anschaulichkeit der Infoveranstaltungen



Die Einschätzung der Anschaulichkeit wurde auf einer mehrstufigen Skala von „sehr“ (1), „überwiegend“ (2), „wenig“ (3) bis „gar nicht“ (4) erhoben.

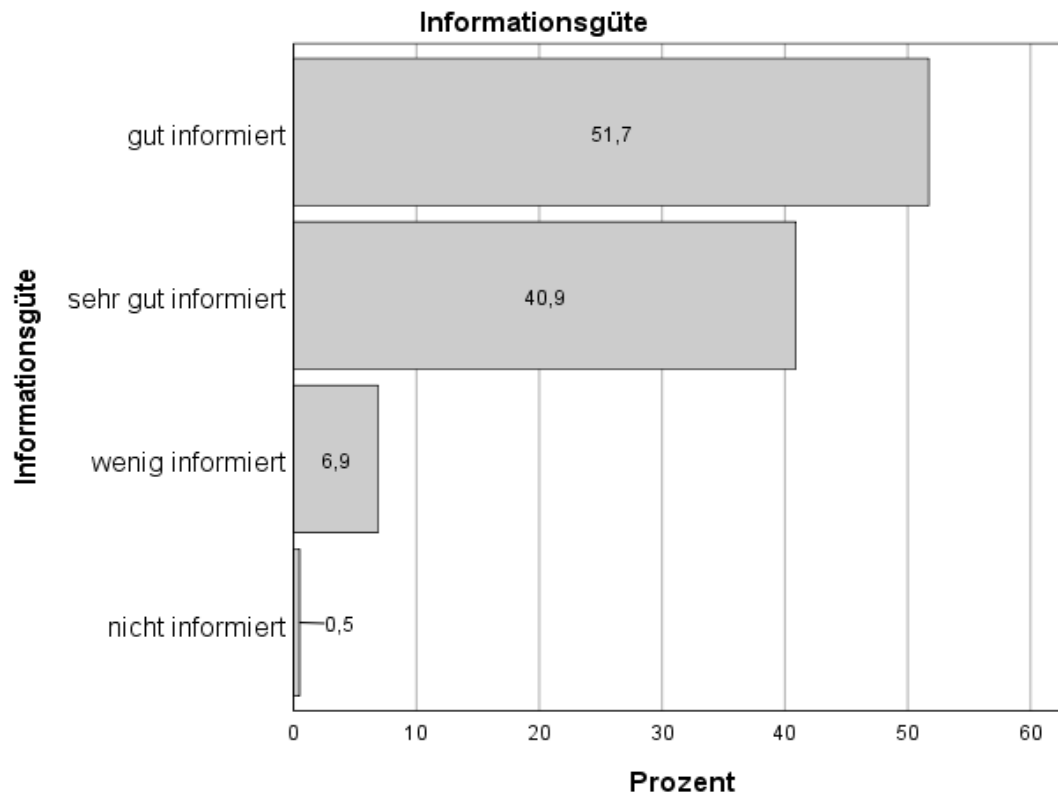
Die Besucher bewerteten die Anschaulichkeit aller Vorträge von „sehr“ bis „überwiegend anschaulich“. Der Mittelwert für die Anschaulichkeit beträgt 1,60. Die Streuung um den Mittelwert (Standardabweichung) liegt bei 0,69.

Tabelle 9: Mittelwert und Standardabweichung der Anschaulichkeit

Anschaulichkeit		
N	Gültig	1034
	Fehlend	61
Mittelwert		1,60
Standardabweichung		0,691

zu Frage 11: Wie gut fühlen Sie sich durch die Veranstaltung über den Studiengang informiert?

Abbildung 12: Informationszufriedenheit der Besucher



Die Einschätzung der Informiertheit der Teilnehmer wurde auf einer mehrstufigen Skala von "sehr" (1), "überwiegend" (2), "wenig" (3) bis "gar nicht" (4) erhoben. Die Besucher fühlten sich in allen Informationsveranstaltungen überwiegend „gut“ informiert. Der Mittelwert für die Informationsgüte beträgt 1,67. Die Standardabweichung beträgt 0,62.

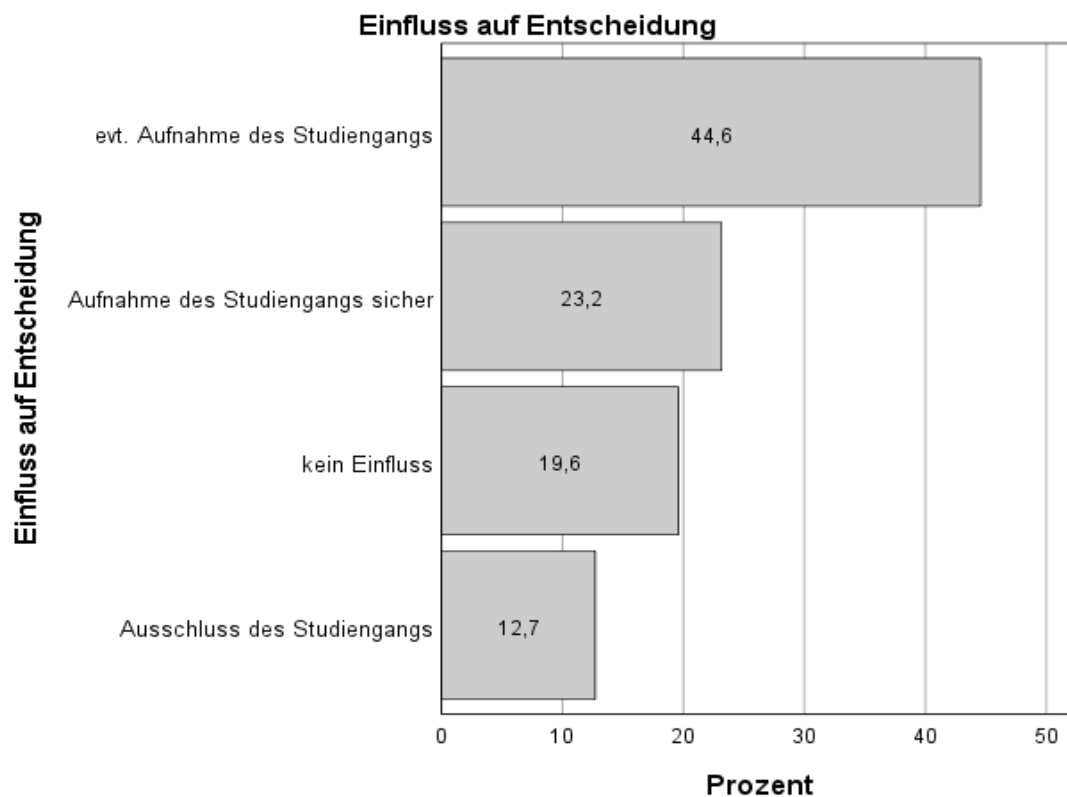
Tabelle 10: Mittelwert und Standardabweichung der Informationsgüte

Informationsgüte		
N	Gültig	1017
	Fehlend	78
Mittelwert		1,67
Standardabweichung		0,624

zu Frage 12: Welchen Einfluss haben die Schülerinformationstage auf die Studien- und Berufswahlentscheidung der Schüler?

Um den unmittelbaren Einfluss der Schülerinformationstage auf die Studien- und Berufswahl der Besucher einschätzen zu können, standen vier Antwortmöglichkeiten zur Verfügung. Es konnte ein Votum für die Entscheidungsfindung für das besuchte Fach, für ein anderes Fach oder gegen das Studium in einem Fach getroffen werden und schließlich der Einfluss der Schülerinformationstage auf die Studienwahl negiert werden, wobei diese Entscheidung mit einer qualitativen Antwortmöglichkeit versehen war, um Begründungen zu erfassen.

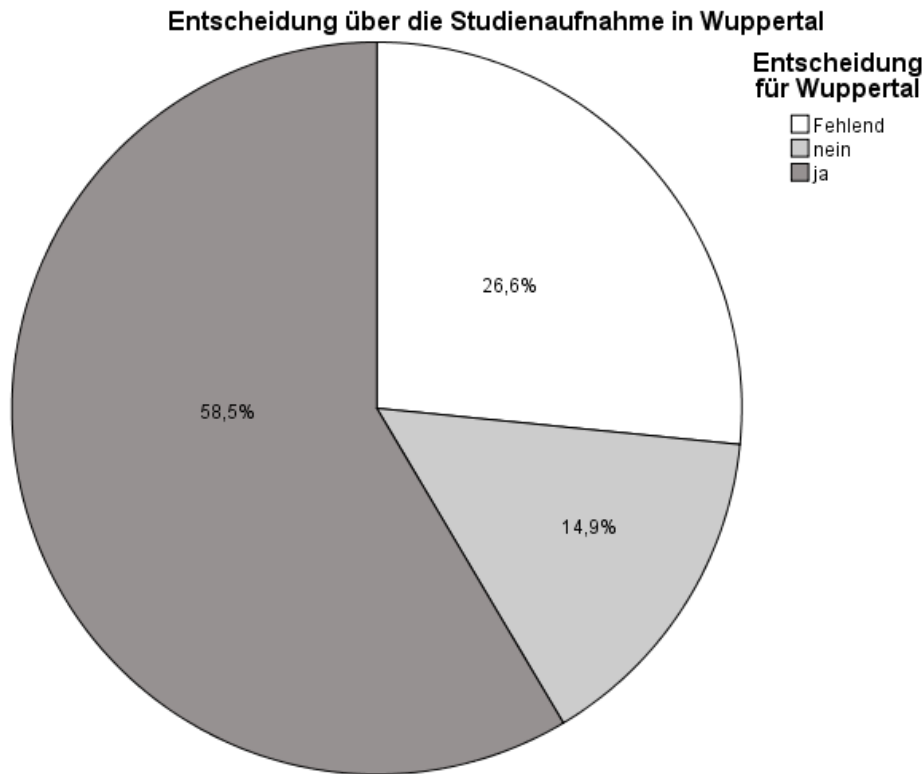
Abbildung 13: Einfluss auf die Studienentscheidung



Die Informationsveranstaltungen haben für den Großteil der Besucher einen bedeutenden Einfluss auf die Studienwahl. Teilweise bestätigte sich die zuvor getroffene Entscheidung der Besucher für ein Studienfach nach der Informationsveranstaltung. Einige Besucher bevorzugten nach der Veranstaltung ein Alternativfach. Andere Schüler orientierten sich bezüglich der Entscheidung zwischen einer Berufsausbildung bzw. eines Studiums völlig neu (s. Fragestellung Nr. 12 im Evaluationsbogen).

zu Frage 13: Wenn ein Studium in einem der besuchten Studienfächer für Sie in Frage kommt, würden Sie sich dann für die Universität Wuppertal als Studienort entscheiden?

Abbildung 14: Entscheidung über die Studienaufnahme in Wuppertal



Die Universität Wuppertal würde von 58,5% der Befragten als Studienort gewählt werden. 14,9% würden eine Studienaufnahme in Wuppertal ausschließen und 26,6% machten hierzu keine Angabe.

Von den 58,5%, die Wuppertal als Studienort wählen würden, gaben 85,9% **Gründe für den Studienort Wuppertal** an. Hier die häufigsten kategorisierten Nennungen (Einzelaussagen siehe Liste im Anhang):

- Nähe Wohnort (44,4%)
- Wohnort Wuppertal (14,5%)
- Guter Eindruck (13,6%)
- Gutes Studienangebot (10,7%)
- Gute Verkehrsanbindung (6,4%)
- Guter Ruf der Uni (4,2%)
- Übersichtliche Größe der Uni (3,1%)
- Kompetente Dozenten (1,6%)
- gut informiert / gut beraten (1,5%)

14,9% der Befragten möchten nicht in Wuppertal studieren. Von diesen 14,9% gaben 11,0% keine Gründe gegen Wuppertal an.

Als Gründe gegen den Studienort Wuppertal wurden mehrheitlich folgende Gründe kategorisiert genannt (Einzelaussagen siehe Liste im Anhang):

- Wunsch, in einer anderen Stadt zu studieren (33,8%)
- Unpassendes Studienangebot (16,6%)
- Uni unattraktiv (13,1%)
- Wunsch, an einer anderen Uni zu studieren (12,4%)
- Stadt Wuppertal unattraktiv (11,0%)
- Entfernung zum Wohnort zu groß (7,6%)
- Wunsch, im Ausland zu studieren (5,5%)

zu Frage 14: Was können wir tun, um die Schülerinformationstage in Zukunft zu verbessern?

74,6% der Befragten gaben keine Verbesserungsvorschläge an, so dass von einer überwiegenden Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler ausgegangen werden kann.

Um die Schülerinformationstage zu verbessern, wurden von 25,4% der Besucher die folgenden meistgenannten kategorisierten Vorschläge gemacht (Einzelauswertungen mit spezifischen Angaben wurden den Dozentinnen und Dozenten auf Wunsch zugesandt):

- Vortrag zu langweilig/Präsentation verbessern (18,7%)
- Bessere Beschilderung (14,7%)
- Veranstaltungszeiten anpassen (14,4%)
- Mehr Werbung (14,0%)
- Über Studieninhalte informieren (9,4%)
- Mehr Studierende miteinbinden (5,8%)
- Lauter/deutlicher sprechen (4,3%)
- Mehr über Berufsaussichten informieren (3,2%)
- Infomaterial verteilen (2,9%)
- Größere Räume (2,5%)
- Themen mehrmals anbieten (2,5%)
- Führungen anbieten (1,8%)
- Internetauftritt verbessern (1,1%)
- Über Anforderungen, Zulassungsvoraussetzungen informieren (0,7%)

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Die Altersgruppen-Verteilung der Besucher.....	9
Abbildung 2: Altersverteilung nach Geschlecht.....	10
Abbildung 3: Die Jahrgangsstufen-Verteilung von der EF bis zur Q2.....	12
Abbildung 4: Informationsquelle zu den Schülerinformationstagen	14
Abbildung 5: Vorhandene Ausbildungsziele/Berufswunsch	15
Abbildung 6: Studiengangbesuch differenziert nach Geschlecht.....	17
Abbildung 7: Studiengangspezifische Vorkenntnisse	18
Abbildung 8: Prozentuale Angaben der wahrgenommenen Informationen	19
Abbildung 9: Durchführung der Informationsveranstaltungen.....	20
Abbildung 10: Verständlichkeit der Infoveranstaltungen	21
Abbildung 11: Anschaulichkeit der Infoveranstaltungen	22
Abbildung 12: Informationszufriedenheit der Besucher	23
Abbildung 13: Einfluss auf die Studienentscheidung	24
Abbildung 14: Entscheidung über die Studienaufnahme in Wuppertal.....	25

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Gezählte Besucher in den Informationsveranstaltungen im Jahresvergleich	8
Tabelle 2: Anzahl der besuchten Veranstaltungen	9
Tabelle 3: Wohnorte der Besucher.....	11
Tabelle 4: Schulformen.....	12
Tabelle 5: Ausbildungsstand	13
Tabelle 6: Auswahl der Veranstaltungen.....	14
Tabelle 7: Anzahl der Besucher nach Studiengängen und Geschlecht.....	16
Tabelle 8: Mittelwert und Standardabweichung der Verständlichkeit	21
Tabelle 9: Mittelwert und Standardabweichung der Anschaulichkeit.....	22
Tabelle 10: Mittelwert und Standardabweichung der Informationsgüte	23
Tabelle 11: Schulort und Schule der Besucher	28

4. Anhang

Tabelle 11: Schulort und Schule der Besucher (absteigend alphabetisch sortiert nach Schulort)

Schulort			Geschlecht		Gesamt
			männlich	weiblich	
Wuppertal	Schule	Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium	1	4	5
		St.-Anna-Schule	22	19	41
		Realschule Hohenstein		1	1
		Pina-Bausch Gesamtschule	8	6	14
		Johannes-Rau-Gymnasium	2	19	21
		Herder-Schule	13	1	14
		Gymnasium Vohwinkel	10	8	18
		Gymnasium Sedanstraße		10	10
		Gymnasium Bayreuther Straße	5	1	6
		Gymnasium am Kothen	8	20	28
		Gesamtschule Langerfeld	3	3	6
		Gesamtschule Barmen	5	4	9
		Erich-Fried Gesamtschule	13	15	28
		Else-Lasker-Schüler Gesamtschule		1	1
		Carl-Fuhlrott-Gymnasium	36	35	71
		Carl-Duisberg-Gymnasium	18	16	34
		Berufskolleg Straßburgerstraße		1	1
		Berufskolleg Elberfeld	7	3	10
		Berufskolleg Barmen Europaschule	2	3	5
		Berufskolleg am Haspel	10	3	13
Bergische Uni Wuppertal	1		1		
	Gesamt	164	173	337	
Wülfrath	Schule	Freie Aktive Schule Wülfrath	2		2
		Gesamt	2		2
Witten	Schule	Schiller-Gymnasium		2	2
		Holzcamp-Gesamtschule		2	2
		Albert-Mortmüller-Gymnasium		1	1
		Gesamt		5	5
Wipperfürth	Schule	St. Angela Gymnasium	1	3	4
		EvB-Gymnasium Wipperfürth		1	1
		Gesamt	1	4	5
Westerburg	Schule	BBS Westerburg	1		1
		Gesamt	1		1
Wermelskirchen	Schule	Gymnasium Wermelskirchen		4	4
		Gesamt		4	4
Wegberg	Schule	Maximilian-Kolbe-Gymnasium		1	1
		Gesamt		1	1

Warendorf	Schule	Mariengymnasium		1	1
	Gesamt			1	1
Viersen	Schule	Berufskolleg Viersen-Dülken		2	2
	Gesamt			2	2
Velbert	Schule	Nikolaus-Ehlen-Gymnasium	1		1
		Gymnasium Langenberg	3	11	14
		Geschwister-Scholl-Gymnasium	1	1	2
	Gesamt		5	12	17
Unna	Schule	Pestalozzi-Gymnasium		2	2
	Gesamt			2	2
Stolberg	Schule	Ritzenfeld-Gymnasium		1	1
	Gesamt			1	1
Sprockhövel	Schule	Wilhelm-Kraft Gesamtschule	2	4	6
	Gesamt		2	4	6
Solingen	Schule	Technisches Berufskolleg Solingen	4	1	5
		Gymnasium Vogelsang		22	22
		Gymnasium Schwertstraße	4		4
		Geschwister-Scholl-Gesamtschule	3	1	4
		Friedrich-Albert-Lange-Schule	1	6	7
		August-Dicke Gymnasium		3	3
		Alexander-Coppel-Gesamtschule	2	5	7
Gesamt		14	38	52	
Soest	Schule	Aldegrever-Gymnasium	1		1
	Gesamt		1		1
Schwelm	Schule	Märkisches Gymnasium Schwelm		10	10
	Gesamt			10	10
Rheinbach	Schule	Glasfachschnule Rheinbach		1	1
	Gesamt			1	1
Remscheid	Schule	Sophie-Scholl Gesamtschule		7	7
		Röntgen-Gymnasium Remscheid	45	82	127
		Leibnitz-Gymnasium	3		3
		Käthe-Kollwitz-Berufskolleg		10	10
		Gertrud-Bäumer-Gymnasium	5	13	18
		Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium	2	3	5
		Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung		1	1
		Albert-Einstein Gesamtschule	23	36	59
Gesamt		78	152	230	
Recklinghausen	Schule	Max-Born-Berufskolleg		3	3
	Gesamt			3	3
Radevormwald	Schule	Theodor-Heuss-Gymnasium	1	10	11
	Gesamt		1	10	11
Paderborn	Schule	Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg	1		1

	Gesamt		1		1
Opladen	Schule	Marienschule		1	1
		Landrat-Lucas Gymnasium		2	2
	Gesamt			3	3
Oelde	Schule	Thomas-Morus-Gymnasium	1	1	2
	Gesamt		1	1	2
Odenthal	Schule	Gymnasium Odenthal	1		1
	Gesamt		1		1
Oberhausen	Schule	Hans-Sachs-Berufskolleg		1	1
		Elsa-Brändström-Gymnasium		2	2
	Gesamt			3	3
Neuss	Schule	Quirinius-Gymnasium	2	2	4
		Marienberg		5	5
		Janusz-Korczak-Gesamtschule	2	1	3
	Gesamt		4	8	12
Neukirchen-Vluyn	Schule	Julius-Stursberg-Gymnasium		3	3
	Gesamt			3	3
Monschau	Schule	St. Michael Gymnasium		1	1
	Gesamt			1	1
Monheim	Schule	Otto-Hahn-Gymnasium		7	7
	Gesamt			7	7
Mönchenglad- bach	Schule	Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium	1		1
		Berufskolleg Volksgartenstraße	7		7
	Gesamt		8		8
Mettmann	Schule	Heinrich-Heine-Gymnasium	3	1	4
		Berufskolleg Neandertal	1	10	11
	Gesamt		4	11	15
Meerbusch	Schule	Städtisches Meerbusch-Gymnasium	6		6
	Gesamt		6		6
Mariaweiler	Schule	Anne-Frank-Gesamtschule		1	1
	Gesamt			1	1
Lüdenscheid	Schule	Zeppelin-Gymnasium		2	2
		Adolf-Reichwein Gesamtschule		2	2
				1	1
	Gesamt			5	5
Leverkusen	Schule	Marienschule	1		1
		Landrat-Lucas-Gymnasium	1		1
		Käthe-Kollwitz-Gesamtschule		1	1
	Gesamt		2	1	3
Leichlingen	Schule	Städtisches Gymnasium Leichlingen	2	2	4
	Gesamt		2	2	4
Langerwehe	Schule	Europaschule Langerwehe		4	4

	Gesamt		4	4	
Langenfeld	Schule	Konrad-Adenauer-Gymnasium	11	5	16
		Bettine-von-Arnim-Gesamtschule		2	2
	Gesamt		11	7	18
Krefeld	Schule	Berufskolleg Vera Beckers	2		2
		Berufskolleg Glockenspitze		2	2
	Gesamt		2	2	4
Korschenbroich	Schule	Gymnasium Korschenbroich		3	3
	Gesamt			3	3
Köln	Schule	Montessori Gymnasium		4	4
		Max-Ernst-Gesamtschule		2	2
				1	1
	Gesamt			7	7
Kamen	Schule	Gesamtschule Kamen	2		2
	Gesamt		2		2
Kalk	Schule	Kaiserin-Teophanu-Schule		2	2
	Gesamt			2	2
Kaarst	Schule	Albert-Einstein-Gymnasium		1	1
	Gesamt			1	1
Jülich	Schule	Gymnasium Hans Overbach		1	1
	Gesamt			1	1
Hilden	Schule	Dietrich-Bonhoeffer Gymnasium	1	10	11
		Berufskolleg Hilden	1	1	2
	Gesamt		2	11	13
Herne	Schule	Pestalozzi-Gymnasium	1		1
	Gesamt		1		1
Heiligenhaus	Schule	Immanuel-Kant-Gymnasium	1	2	3
	Gesamt		1	2	3
Hattingen	Schule	Gymnasium Holthausen		4	4
		Gesamtschule Welper		2	2
	Gesamt			6	6
Hamm	Schule	Märkisches Gymnasium Hamm		1	1
	Gesamt			1	1
Halver	Schule	Anne-Frank-Gymnasium	1	1	2
	Gesamt		1	1	2
Haltern	Schule	Joseph-König-Gymnasium		1	1
	Gesamt			1	1
Hagen	Schule	Theodor-Heuss-Gymnasium		1	1
		Gesamtschule Hilfe		1	1
		Christian-Rhofs-Gymnasium	7		7
	Gesamt		7	2	9
Haan	Schule	Städtisches Gymnasium Haan	5	3	8

	Gesamt		5	3	8
Grevenbroich	Schule	Erasmus-Gymnasium	5		5
	Gesamt		5		5
Goch	Schule	Gesamtschule Mittelkreis Goch		1	1
	Gesamt			1	1
Gladbach	Schule	Dietrich-Bonhoeffer Gymnasium		1	1
	Gesamt			1	1
Essen	Schule	Hugo-Kückelhaus-Berufskolleg		1	1
		Gesamtschule Borbeck	1	1	2
		Don-Bosco-Gymnasium		1	1
	Gesamt		1	3	4
Erkrath	Schule	Gymnasium Hochdahl		2	2
		Gymnasium am Neandertal		1	1
	Gesamt			3	3
Ennepetal	Schule	Reichenbach Gymnasium	2	1	3
		Berufskolleg Ennepetal		7	7
	Gesamt		2	8	10
Düsseldorf	Schule	Walter-Eucken-Berufskolleg	1		1
		Suitbertus Gymnasium		1	1
		St.-Ursula-Gymnasium		1	1
		Lore-Lorentz-Schule		32	32
		Lessing-Gymnasium	1	3	4
		Heinrich-Hertz-Berufskolleg		1	1
		Heinrich-Heine Gesamtschule		1	1
		Geschwister-Scholl Schule		6	6
		Comenius-Gymnasium		1	1
Gesamt		2	46	48	
Dortmund	Schule	Westfalenkolleg Dortmund		2	2
		Technische Uni Dortmund	1		1
		Robert-Bosch-Berufskolleg		1	1
		Geschwister-Scholl Gesamtschule		2	2
		Mallinckrodt-Gymnasium		1	1
Gesamt		1	6	7	
Dormagen	Schule	Leibniz-Gymnasium	1	2	3
	Gesamt		1	2	3
Bochum	Schule	Willy-Brandt-Gesamtschule	1		1
		Maria Sibylla Merian		1	1
		Hildegardis-Schule Bochum	1		1
	Gesamt		2	1	3
Bergisch Gladbach	Schule	Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium	1	1	2
	Gesamt		1	1	2
Bergheim	Schule	Gesamtschule Bergheim		1	1

	Gesamt		1	1
Bad Zwischenahn	Schule	Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht	1	1
	Gesamt		1	1
Bad Arolsen	Schule	Christian-Rauch-Schule		2
	Gesamt			2
Aachen	Schule	Berufskolleg für Gestaltung und Technik	1	1
	Gesamt		1	2
k.A.	Gesamt		46	95
	Gesamt		393	694
				1087



**Bergische Universität
Wuppertal**

SCHÜLERINFOTAGE 2019

Befragung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

wir freuen uns über Ihre Teilnahme an den Schülerinfotagen.

Mit der Beantwortung der nachfolgenden Fragen können Sie uns helfen, das Informationsangebot künftig noch besser zu gestalten.

Die Beantwortung dauert ca. 7 Minuten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Unsere Befragung erfolgt **anonym**. Da Sie jedoch mehrere Veranstaltungen besuchen können und dann mehrere Fragebögen abgeben, ist es nötig, die genaue Besucherzahl mit einem „Code“ zu erfassen.

Der „Code“ ergibt sich aus

- a) dem 1. Buchstaben des Vornamens Ihrer Mutter**
- b) dem 1. Buchstaben des Vornamens Ihres Vaters**
- c) dem Monat Ihres Geburtsdatums**

Beispiel-Code:

onja

ernd

04. .1996

Bitte tragen Sie hier Ihren „Code“ ein:

1. Buchstabe Mutter

1. Buchstabe Vater

Geburtsmonat

1. Angaben zur Person (Bitte Zutreffendes ankreuzen bzw. ergänzen)

Alter: _____

 männlich weiblich

Wohnort (Stadt, Bundesland): _____

Ich bin: Schülerin / Schüler Auszubildende/r oder Berufstätige/r

Name der Schule: _____ Ort: _____

Schulform: _____ Jahrgangsstufe: EF Q1 Q2 andere: _____ Ich habe eine abgeschlossene Schulbildung mit folgendem Abschluss: _____ Ich mache zurzeit eine Ausbildung zur/zum _____ Ich habe eine abgeschlossene Ausbildung als _____ sonstige Tätigkeit: _____**2. Wie wurden Sie auf die Schülerinfotage aufmerksam?** (Mehrfachnennungen möglich) Information durch Schule Homepage der Universität Plakate Zentrale Studienberatung Agentur für Arbeit Programmheft der Schülerinfotage Medien (TV, Radio, Zeitung) Gespräch mit Bekannten Sonstiges _____ Facebook andere Websites _____**3. Welche Informationsveranstaltung haben Sie gerade besucht?** Angewandte Naturwissenschaften Kombinatorischer Bachelor und Perspektive Lehramt Anglistik/Amerikanistik Kunst Architektur Lateinische Philologie Bauingenieurwesen Lebensmittelchemie Biologie Maschinenbau Design Audiovisueller Medien, Mathematik/ Wirtschaftsmathematik (BA, MA)

Design Interaktiver Medien und

 Musik

Mediendesign/Designtechnik

 Philosophie Elektrotechnik, Informationstechnologie Physik Erziehungswissenschaft Politikwissenschaft Evangelische Theologie und Psychologie

Katholische Theologie

 Sicherheitstechnik Farbtechnik/Raumgestaltung/ Sonderpädagogische Förderung

Oberflächentechnik

 Sozialpädagogik - Kindheit, Jugend, Soziale
Dienste Französisch und Spanisch Sozialwissenschaften, Soziologie Geographie Sportwissenschaft Germanistik Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und Geschichte

Verkehrswirtschaftsingenieurwesen

 Gesundheitsökonomie und -management Wirtschaftswissenschaft Industrial Design Informatik

4. Wie wurde die Auswahl der besuchten Veranstaltung/-en getroffen:

- selbstständig, nach Interesse
- Besuch mit der ganzen Klasse/Gruppe
- Auswahl durch Lehrer/-in
- Sonstiges _____

5. Haben Sie schon einen Studien- bzw. Berufswunsch?

- Nein Ja

6. Haben Sie studiengangspezifische Vorkenntnisse?

- Nein Ja

7. Worüber wurden Sie bei der besuchten Informationsveranstaltung informiert?
(Mehrfachnennungen möglich)

- Beratungsangebot der Zentralen Studienberatung
- Zugangsvoraussetzungen zu diesem Studiengang
- Studienaufbau (Semesteranzahl/Prüfungen/Abschluss)
- fachliche Anforderungen (Inhalte/geforderte Fähigkeiten)
- Studienbedingungen (Anzahl Studierende, Professoren, Räumlichkeiten)
- Praktika während des Studiums
- Berufsaussichten nach Abschluss
- Möglichkeiten des ergänzenden Auslandsstudiums/ -praktikums
- weiterführende individuelle Informations- und Beratungsmöglichkeiten
- Lebensbedingungen an der Uni Wuppertal (Wohnmöglichkeiten, kulturelles Angebot, Einrichtungen der Hochschule wie Bibliothek, ASTA usw.)

8. Wie wurde die Informationsveranstaltung durchgeführt? (Mehrfachnennungen möglich)

- mündlicher Vortrag durch Professor/in, Dozent/in, Fachschaftsvertreter/in
- Übersichten auf Präsentationen/Tafelbildern
- Teilnahme von Studierenden
- Ausgabe von schriftlichem Info-Material
- Labor- oder Raumbesichtigungen
- Möglichkeiten, individuelle Fragen zu stellen

9. War die Informationsveranstaltung für Sie verständlich?
(Bitte kreuzen Sie die am ehesten zutreffende Aussage an)

sehr verständlich überhaupt nicht verständlich

10. War die Informationsveranstaltung - z.B. durch Tafelbilder, Folien, Besichtigungen von Räumen, Labors etc. - für Sie anschaulich gestaltet?
(Bitte kreuzen Sie die am ehesten zutreffende Aussage an)

sehr anschaulich überhaupt nicht anschaulich

11. Wie gut fühlen Sie sich durch die Veranstaltung über den Studiengang informiert?
(Bitte kreuzen Sie die am ehesten zutreffende Aussage an)

sehr gut informiert **überhaupt nicht informiert**

12. Haben die Veranstaltungen der Schülerinfotage Einfluss auf die Entscheidung Ihrer Studien- und Berufswahl? (Bitte nur eine Möglichkeit auswählen)

Ja, und zwar bin ich sicher, dass ich ein Studium im Fach _____ aufnehmen werde.

ziehe ich ein Studium im Fach _____ jetzt eher in Betracht

weiß ich jetzt, dass ein Studium im Fach _____ für mich nicht in Frage kommt

eher **Nein**, und zwar weil _____

13. Wenn ein Studium in einem der besuchten Studienfächer für Sie in Frage kommt, würden Sie sich dann für die Universität Wuppertal als Studienort entscheiden?

Ja, weil _____

Nein, weil _____

14. Welche Veranstaltungszeiten liegen für Sie am günstigsten?

14:00 – 16:00 Uhr 16:00 – 18:00 Uhr 18:00 – 20:00 Uhr

15. Was können wir tun, um die Schülerinfotage in Zukunft zu verbessern?

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Bitte geben Sie den ausgefüllten Bogen an einer der aufgeführten Stellen ab:

1. Studienberate/in, Professor/in nach der Veranstaltung
2. Zentrale Studienberatung, Gebäude B
3. per Post an: Bergische Universität
 Zentrale Studienberatung
 Gaußstraße 20
 42119 Wuppertal